

Taiwan Newsletter

News aus Taiwan



Präsidentin Tsai hält Rede zum Nationalfeiertag

Staatspräsidentin Tsai Ing-wen gelobte in ihrer Ansprache zum Nationalfeiertag am 10. Oktober, ein stärkeres Taiwan aufzubauen, indem die nationale Sicherheit, wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und das Netz für soziale Sicherheit vorwärtsgebracht werden.

Angesichts der dramatischen Veränderungen bei internationaler Politik und Wirtschaft werde das Land eine Strategie der Stabilität, Anpassungsfähigkeit und Fortschritt auf der Grundlage nationaler Stärke verfolgen, enthielt Tsai. „Die beste Methode, Taiwan zu verteidigen, besteht darin, Taiwan in der Welt unentbehrlich und unersetztbar zu machen.“

Die Präsidentin benannte vier Ansätze, das Land gegen Gefahren zu wappnen — diplomatische Verbindungen auf der Grundlage von Werten pflegen; die Kapazitäten bei Landesverteidigung auf Grundlage der Strategie einer energischen Verteidigung und vielschichter Abschreckung modernisieren; ausländische Mächte daran hindern, die Gesellschaft zu unterwandern und zu verderben; und Taiwans Rolle bei regionaler Entwicklung und in globalen Versorgungsketten anpassen. Daneben werde Taiwans Vertei-

digungshaushalt jedes Jahr stetig wachsen, kündigte das Staatsoberhaupt an. „In Zukunft wird unsere Landesverteidigungs-Branche nicht nur die Kapazitäten der Streitkräfte stärken, sondern auch eine maßgebliche treibende Kraft für industrielle Entwicklung werden.“ Nach Tsais Worten wird Taiwan drei Hauptziele verfolgen, seine Position in Versorgungsketten neu auszurichten. Ad eins: Das Land will bei hochmoderner Fertigung sowie Forschung und Entwicklung enge Verbindungen mit fortschrittlichen Volkswirtschaften knüpfen wie den USA, Europa und Japan. Ad zwei: Taiwan wird daran arbeiten, die gegenseitig vorteilhafte Kooperation mit Ländern, an welche die Neue Südärts-Politik (NSP) sich wendet, und mit anderen rasant wachsenden Volkswirtschaften auszuweiten. Ad drei: Die Regierung wird die Zusammenarbeit mit diplomatischen Verbündeten bei nachhaltiger Entwicklung vertiefen, um so neue Märkte zu erschließen und globale Stützpunkte für den Betrieb taiwanischer Unternehmen heranzubilden.

News aus der Schweiz



Feier der Délégation de Taipei zum Nationalfeiertag

Am Abend des Mittwoch, 10. Oktober 2018, fand im Hotel Bellevue Palace, Bern die Feier

der Délégation de Taipei zum 107. Nationalfeiertag der Republik China (Taiwan) statt. Dr. David W. F. Huang, Repräsentant von Taiwan in der Schweiz, und seine Frau luden nationale und lokale Regierungsvertreter, Parlamentarier, Botschafter, Persönlichkeiten aus Schweizer Politik-, Kultur-, Wirtschafts- und Medienkreisen, sowie Vertreter der Taiwaner Überseeorganisationen und Studentenvereine, Generaldirektorin Frau Liang-Yu Wang und ihren Mann von der Délégation de Taipei, Bureau de Genève und die Kollegen von der permanenten Mission Taiwans bei der WTO ein. Über 200 Gäste genossen den Anlass in entspannter und ausgelassener Stimmung.

Dr. David W. F. Huang hielt eine Rede, in der er den versammelten Gästen für ihre Unterstützung der bilateralen Beziehungen dankte. Er wiederholte, was Präsidentin Tsai Ing-wen in ihrer Rede zum Nationalfeiertag gesagt hatte: „Angesichts der von gewaltsamem Wandel gekennzeichneten politischen und ökonomischen internationalen Situation, ist es Taiwans Reaktion, die Stabilität zu wahren, sich anzupassen, voranzuschreiten und eine Stärkung zu erreichen. Eine Stärkung der Nationalen Verteidigung, eine Stärkung der wirtschaftlichen Kraft und eine Stärkung der sozialen Sicherheit. Durch dieses Erstarren Taiwans soll die freie und demokratische Lebensweise der 23 Millionen Taiwaner gesichert werden.“ In diesem Sinne sei der Posten in der Schweiz äusserst wichtig, erklärte Dr. Huang, denn nur durch Verbindungen von Mensch zu Mensch, Firma zu Firma, Idee zu Idee und Berg zu Berg könne man die essentiellen Beziehungen zwischen Taiwan und der Schweiz verbessern. Dr. Huang betonte auch, dass

Taiwan und die Schweiz die universellen Werte von Freiheit und Demokratie teilten. Taiwan sei ein freier und demokratischer Aussenposten gegen die totalitäre Autokratie, Taiwans Volk habe der Welt erklärt, es werde seine Freiheit und Demokratie nicht wegen Drohungen aufgeben und es werde auch unter Druck nicht seinen Willen aufgeben, an der internationalen Gemeinschaft teilzuhaben.

Im Anschluss hielten der Präsident der parlamentarischen Gruppe Schweiz-Taiwan Nationalrat Felix Müri und der ehemalige Ständeratspräsident Bruno Frick Reden, in denen sie ebenfalls die Freiheit, Demokratie und Menschenrechte in Taiwan lobten.

Einige „Made in Taiwan“-Firmen, darunter Giant, Microlife, Shin-kong Synthetic Fibres Corporation, China Airlines und Kavalan Whiskey, stellten vor Ort ihre Produkte aus und präsentierten den Gästen Taiwans ökonomische und technologische Stärke.



Taiwan Trade and Investment Forum

Die Délégation de Taipei veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Swiss-Asian Chamber of Commerce (SACC) am 20. September 2018 ein Taiwan Trade and Investment Forum im Haus zum Rüden in Zürich.

Am diesjährigen Forum nahmen vor allem Vertreter der Schweizer Wirtschaftsverbände und der Schweizer Businesselite teil. Unter anderem kamen Vertreter

des Verbands der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (Swissmem), des Verbands der Textilindustrie (Swiss Textiles), von Swiss Global Enterprise (S-GE), Vertreter des Maschinenherstellers Georg Fischer Machining Solutions, des Aufzugherrsteller Schindler, des internationalen Transport- und Logistikunternehmens Panalpina, von verschiedenen Banken sowie von PricewaterhouseCoopers (PwC).

Dr. David W. F. Huang, Repräsentant von Taiwan, sagte in seiner Eröffnungsrede, die bilateralen Handelsbeziehungen zwischen Taiwan und der Schweiz seien sehr eng, das bilaterale Handelsvolumen habe gemäss den Schweizer Zollstatistiken 2017 erstmals die 3 Milliarden Franken Marke überschritten. Dr. Huang erklärte weiter, Taiwan hätte gleichzeitig bei verschiedenen Bewertungen internationaler Wettbewerbsfähigkeit äusserst gut abgeschnitten, und ermunterte die Schweizer Firmen, in Taiwan zu investieren. Er stellte kurz den 5+2 Industrial Innovation Plan der Regierung Taiwans vor und erklärte seine Hoffnung, im bilateralen Handel die herausragende Schweizer Forschung und Entwicklung mit der überragenden Taiwaner Produktionskraft zu verbinden, um den bilateralen Austausch und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet von Industrie und Technologie zu fördern.



Konzert der Taiwanese Culture Goodwill Mission

Troupe of the National Day in Zürich

Am 12. September 2018 kam zum ersten Mal seit 20 Jahren die Taiwanese Culture Goodwill Mission Troupe of the National Day zu einem Konzert in die Schweiz. Mehr als 300 Überseetaianer und Schweizer Freunde besuchten begeistert den Anlass in Zürich.

Zu Beginn hielt Dr. David W. F. Huang, Repräsentant von Taiwan in der Schweiz, eine Rede in der er die Rockband Chairman, die traditionelle Theatergruppe Neunter Himmel, sowie die beiden Sängerinnen Emily Guan und Kimmy Lin herzlich in Zürich willkommen hiess. Er dankte dem taiwanesischen Frauenverein für die Organisation und intensive Vorbereitung des Anlasses, damit die Schweizer Überseetaianer und Freunde diese seltene Vorstellung erleben können.

Die Direktorin der Taiwanese Culture Goodwill Mission Troupe of the National Day Chi-Jung Lin hielt ebenfalls eine Rede, in der sie erklärte, wie sehr es sie freue, in der Schweiz zu kommen und vor einem so warmen und begeisterten Publikum von Überseataianern aufzutreten.

Chairman spielte ungestümen Rock, Neunter Himmel zeigte taiwanesische Leidenschaft, Emily Guan bot romantischen Jazz und Kimmy Lin populäre Volkslieder. Im Zusammenspiel der Künstler kam die Vielfalt der taiwanesischen Kultur voll zum Ausdruck.

Das in dieser Show vereinte musikalische und kulturelle Programm verband Innovation mit Tradition und mischte Rock und Trommeltanz mit taiwanesischer Oper, taiwanesischen Hoklo-Dialekt und Hakka-Dialekte mit chinesischen und englischen Liedern und band erfolgreich Taiwaner und Schweizer Freundschaften zusammen.